

Die Anni-Berger-Stiftung informiert:



Das 6. Wissenschaftliche Symposium der Anni-Berger-Stiftung fand am 16.10.2021 im Kultur und Kongress Zentrum statt. Diese Veranstaltung war ein Sondersymposium aus Anlass der BUGA 21 im Erfurt. Der Außenstandort Bad Langensalza hat damit eine wertvolle Abschlussveranstaltung durchgeführt.

Die mehr als 40 Besucher*innen wurden durch einen wunderschön gestalteten Holzblumengarten der Kindereinrichtungen und die herbstlich geschmückte Tische in den Räumlichkeiten begrüßt. Die so geschaffene Atmosphäre lud ein, die Vorträge, welche sehr anschaulich, mit einer besonderen Liebe zur Natur und zum Detail vorgetragen wurden, mit viel Aufmerksamkeit zu verfolgen.

Am Vormittag trat Thomas Proll auf. Er ist seit 1998 Züchtungsleiter für die Entwicklung neuer Gartenrosensorten in dem auf Rosenzucht spezialisierten Familienunternehmens Kordes & Söhne.



Sein Thema waren die Duftrosen aus dem Hause Kordes. Mit seinen sehr lebendig und anschaulich vorgetragenen Ausführungen konnte man spüren, dass er ein Fingerspitzengefühl für neue und aufregende Züchtungen hat. Sein Ziel ist es, die Wünsche der Rosenliebhaber und aktuelle Trends zu bedienen und trotzdem streng in der Auswahl zu bleiben.

Im Anschluss erfolgte die Würdigung besonders ehrenamtlich tätiger Bürger*innen der Stadt. In einer Laudatio durch den Bürgermeister, Herrn Matthias Reinz wurde die Wertschätzung ihrer Arbeit zum Ausdruck gebracht. Eine Urkunde und einen Gutschein erhielten die Landfrauen aus dem Ortsteil Merxleben, Herr Klaus Pietsch aus dem Ortsteil Großwelsbach und Herr Mario Kilian an dem Ortsteil Klettstedt. Dazu noch einmal unseren herzlichen Glückwunsch.

Die Schulleiterin der Chr.-W. Hufeland Grundschule konnte für die weitere naturnahe Ausgestaltung des Schulhofes finanzielle Mittel zur Anschaffung einer Pergola entgegennehmen. Für das Abschlusskonzert des Gedenkjahres zu Ehren des 400. Geburtstages von Georg Neumark konnte Herr Pfarrer Vogel für die Evangelische Kirchengemeinde Bad Langensalza eine Zuwendung der Stiftung entgegennehmen.

Kulturell umrahmt wurde dieser Teil der Veranstaltung von der 8-jährigen Thalea Sophie Amthor mit ihrer Geige. Der Beifall aller Anwesenden bestätigte ihre Leistung.



Nach der sich anschließenden Pause kamen mit Hella Brumme und Eilike Vemmer kamen zwei exzellente Kennerinnen historischer Rosen zu Wort. Hella Brumme war langjährige Leiterin des Europa-Rosariums in Sangerhausen und Eilike Vemmer ist Sachverständige für alte Rosen und Wildrosen in der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e.V. .

Gegenstand ihrer Vorträge waren die historischen Rosen. So ging es um die Entstehung der Sammlung historischer Rosen in Europa-Rosarium Sangerhausen, deren Identifizierung und weitere Erhaltung. Es wurden verschiedene gärtnerische Rosenklassen dargestellt und die Gegenüberstellung von leicht zu verwechselten Rosen vorgenommen. Sie ergänzten sich wunderbar in ihren Ausführungen. Ebenso wurden Fragen der Anwesenden ausführlich beantwortet.



Die Veranstaltung reihte sich in bisher durchgeführten Symposien mit nachhaltigen Erfolg ein.

Zum Abschluss ein herzlicher Dank an die Mitglieder des Freundeskreises der Deutschen Rosengesellschaft e.V Bad Langensalza, an die Mitarbeiter*innen des Kultur und Kongress Zentrums sowie des Gartenbauamtes der Stadt und der TRACO Deutsche Travertinwerke GmbH. Ein weiterer Dank geht an Frau Christina Lange, Frau Regina Weida, Herrn Manfred Lippert und Andreas Weidlich für die stetige Bereitschaft der Mitwirkung, sowie an das Gaststättenteam „Zur Schlemmerei“ und der „Villa Italia“ für die Versorgung unserer Gäste.



Marie-Luise Steube
Vors. d. Vorstandes Anni-Berger-Stiftung
(Fotos: Hermann Oehring)